

## Medienmitteilung

4. Oktober 2022

### **Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler im Einsatz für die Natur**

**Bereits zum sechsten Mal verbrachten Jugendliche unter der Leitung der «Bildungswerkstatt Bergwald» eine Projektwoche in Goldau. Während einer Woche unterstützten sie die Arbeiten in den Naturschutzgebieten rund um den Natur- und Tierpark Goldau.**

Ende September legten 22 Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule Oberaargau, Langenthal ihre Schulbücher zur Seite und standen im Natur- und Tierpark Goldau im Einsatz. Mit vier Gruppenleitenden der «Bildungswerkstatt Bergwald», an fünf verschiedenen Standorten, leisteten sie während fünf Tagen wertvolle Arbeit für die Naturschutzgebiete rund um den Tierpark und somit für den Erhalt der Biodiversität in diesen Gebieten.

### **Aufräumarbeiten im Naturschutzgebiet**

Über die vergangenen Jahre hat der Natur- und Tierpark Goldau ein spannendes Mosaik verschiedenster Lebensräume im sowie um den Park geschaffen und fördert so die Artenvielfalt. Mit ihrem Einsatz half die Klasse mit, diese Gebiete zu pflegen und zu erhalten.

An den Depotweg, direkt neben den SBB-Gleisen, grenzt eine schöne Naturfläche. Dieser Steilhang mit Magerwiese und Strauchgürtel, direkt am Waldrand, war einer der Einsatzorte für die Schulklasse. Hier gedeihen viele schnellwachsende Büsche und Pflanzen. Damit dieses Gebiet nicht verwuchert, werden jedes Jahr sektorenweise Gewächse wie Brombeeren oder Disteln entfernt. Die Schülerinnen und Schüler wurden dabei durch die Fachperson über die jeweiligen Pflanzen genauestens instruiert, so dass nur unerwünschte Pflanzen entfernt wurden. Nebst einigen Magerwiesenpflanzen bietet das Gebiet vielen Insekten, Schnecken sowie Igel und Reptilien einen optimalen Lebensraum.

Ein weiterer Arbeitsstandort für die Klasse war das Naturschutzgebiet Hangried, direkt oberhalb der Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf. Die Wiesen in diesem kleinen «Paradies» für die einheimische Flora und Fauna, wurden im Vorfeld von Tierpark-Mitarbeitenden gemäht und das Gras zum Trocknen ausgebreitet. Die Lernenden der Fachmittelschule schichteten das getrocknete Gras zu einer sogenannten Triste auf. Diese «Heutürme» dienten früher als Wintervorrat für das Vieh – jetzt bieten sie insbesondere Unterschlupf für Ringelnattern und Hermeline. Sogar Hornissen nisteten sich in eine Triste im Gebiet ein. Nebst der Wildwiese pflegten die Schülerinnen und Schüler die anliegenden Teiche und befreiten diese von überwüchsigen Wasserpflanzen, damit die Gelbbauchunke einen optimalen Lebensraum vorfindet.

Im Waldstück beim Naturschutzgebiet Hangried ging es für die Klasse ans Baumfällen, und zwar nicht mit der Motorsäge, sondern mit Sägen, Äxten und viel Muskelkraft. «Bitte alle hinter den

Baum, damit ihr nicht im Fallradius steht!» - die Sicherheit wurde an allen Standorten grossgeschrieben. Im dichten Wald wurden Bäume gefällt, um andere Bäume, beispielsweise Föhren, zu fördern. So entsteht ein lichtdurchfluteter und offener Wald mit hohen Bäumen und einer grossen Pflanzenvielfalt. Die abgeschlagenen Äste wurden zu Asthaufen aufgetürmt. Diese können Überwinterungsort, Versteckplatz oder Aufzuchtammer für diverse Tierarten sein. So finden beispielsweise Kleinsäugetiere wie Igel Unterschlupf, Käfer verarbeiten das Totholz und Vögel nutzen sie als Sitzwarte oder gar als Brutort.

Am letzten Arbeitstag begannen die Schülerinnen und Schüler mit der Ausbesserung des Wegs zur benachbarten St. Florian Quelle. Mit dieser Massnahme ist der Wanderweg auch bei rutschigen und winterlichen Wetterverhältnissen sicher begehbar.

### **Ein Erlebnis mit Tradition**

Das eine Klasse der Fachmittelschule Oberaargau, Langenthal einen wöchigen Arbeitseinsatz absolviert, kommt nicht von ungefähr. Die Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt Bergwald findet bereits seit einigen Jahren statt: Bereits zum sechsten Mal arbeitete der Natur- und Tierpark Goldau mit der Bildungswerkstatt zusammen und setzte gemeinsame Projekte um. Nebst der wichtigen und nachhaltigen Arbeit erlebte die Klasse eine spannende Führung durch den Natur- und Tierpark Goldau, auf welcher sie den Park und seine Bewohner genausten kennenlernten. So bot die Woche spannende Erlebnisse, welche den Zusammenhalt der Klasse förderten und gleichzeitig unterstützten die Lernenden mit ihrer Arbeit den Natur- und Artenschutz.

### **Die Bildungswerkstatt Bergwald**

Die Bildungswerkstatt Bergwald ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Jugendpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie führt in der ganzen Schweiz mit Jugendlichen ab ca. 15 Jahren (Schulklassen und Lehrlingsgruppen) Waldprojektwochen durch. Diese bieten einzigartige Möglichkeiten für ökologisches und soziales Lernen – in enger Verbindung mit sinnstiftendem Handeln für das Gemeinwohl. ([www.bergwald.ch](http://www.bergwald.ch))



**Gemeinsam wurde eine alte Triste abgetragen und neu aufgeschichtet.**



**Beim Baumfällen benötigte es ordentlich Muskelkraft.**



**Unter genauer Anleitung des Gruppenleiters kam der Baum zum Fallen.**



**Eine Schülerin beim Aufstapeln der Äste zu Asthaufen für die tierischen Waldbewohner.**

Weitere Informationen erhalten Sie von Melanie Anderegg, Leiterin Naturförderung und Bildung, [melanie.anderegg@tierpark.ch](mailto:melanie.anderegg@tierpark.ch), und Joe Michel, Leiter Bau und Infrastruktur, [joe.michel@tierpark.ch](mailto:joe.michel@tierpark.ch), Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren rund 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 73 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 184 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWÖ-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*